

Friedrich Franz II., Mecklenburg-Schwerin, Großherzog

Wir Friedrich Franz, von Gottes Gnaden Großherzog von Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg, ... urkunden und bekennen hiedurch ... gegen Jedermann, daß wir die uns von dem Magistrate zu Kröpelin ... vorgelegten Zusätze zu der von uns unterm 27. October 1860 bestätigten Feuerlösch-Ordnung für die Stadt Kröpelin ... landesherrlich bestätigt und ihnen verbindliche Kraft beigelegt haben. ... : [Schwerin am 22. Januar 1866]

Rostock: Druck von Lud. Hirsch, [1866]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1896434541>

Druck Freier  Zugang



Cröpelin.

1. Handrechnung von 1836.
2. Revisita Remanantierung von 1858
3. 4. Fährtenlopf- Ordnung v. 1860 u. Güterlopf v. 1866.
5. Reguleti v für die Häuser an Halla der Mehl- u.
Fleischhäuser : 1863.
6. Feldwirthschafts- u. Wirthschaftung. 1868.

Mkl f IV

1250

Matth. 9. IV
1250 (1-6).

Wir Friedrich Franz,

von Gottes Gnaden Großherzog von Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Rügenburg,
auch Graf zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Herr u.

Urkunden und bekennen hiedurch für Uns und Unsere Nachfolger, regierende Großherzoge von Mecklenburg, gegen Jedermann, daß Wir die Uns von dem Magistrate zu Kröpelin nach vorausgegangener Berathung mit dem dortigen Bürgerausschusse vorgelegten Zusätze zu der von Uns unterm 27. October 1860 bestätigten Feuerlösch-Ordnung für die Stadt Kröpelin, in der aus dem Anschlusse ersichtlichen Fassung Landesherrlich bestätigt und ihnen verbindliche Kraft beigelegt haben.

Uebrigens jedoch Uns und Unsern hohen Successoren an Unserer landesfürstlichen Hoheit und Obrigkeit, auch allen andern Uns zustehenden Herrlich- und Gerechtigkeiten ganz unabbrüchig, sowie sonst einem Jedem an seinem erweislichen Rechte unschädlich.

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Großherzoglichen
Innsiegel.

Gegeben durch Unser Ministerium des Innern.
Schwerin am 22. Januar 1866.

Friedrich Franz.

(L. S.)

v. Derben.

Landesherrliche Bestätigung
der
Zusätze zur Feuerlösch-Ordnung
für die Stadt Kröpelin.

Zusätze

zur

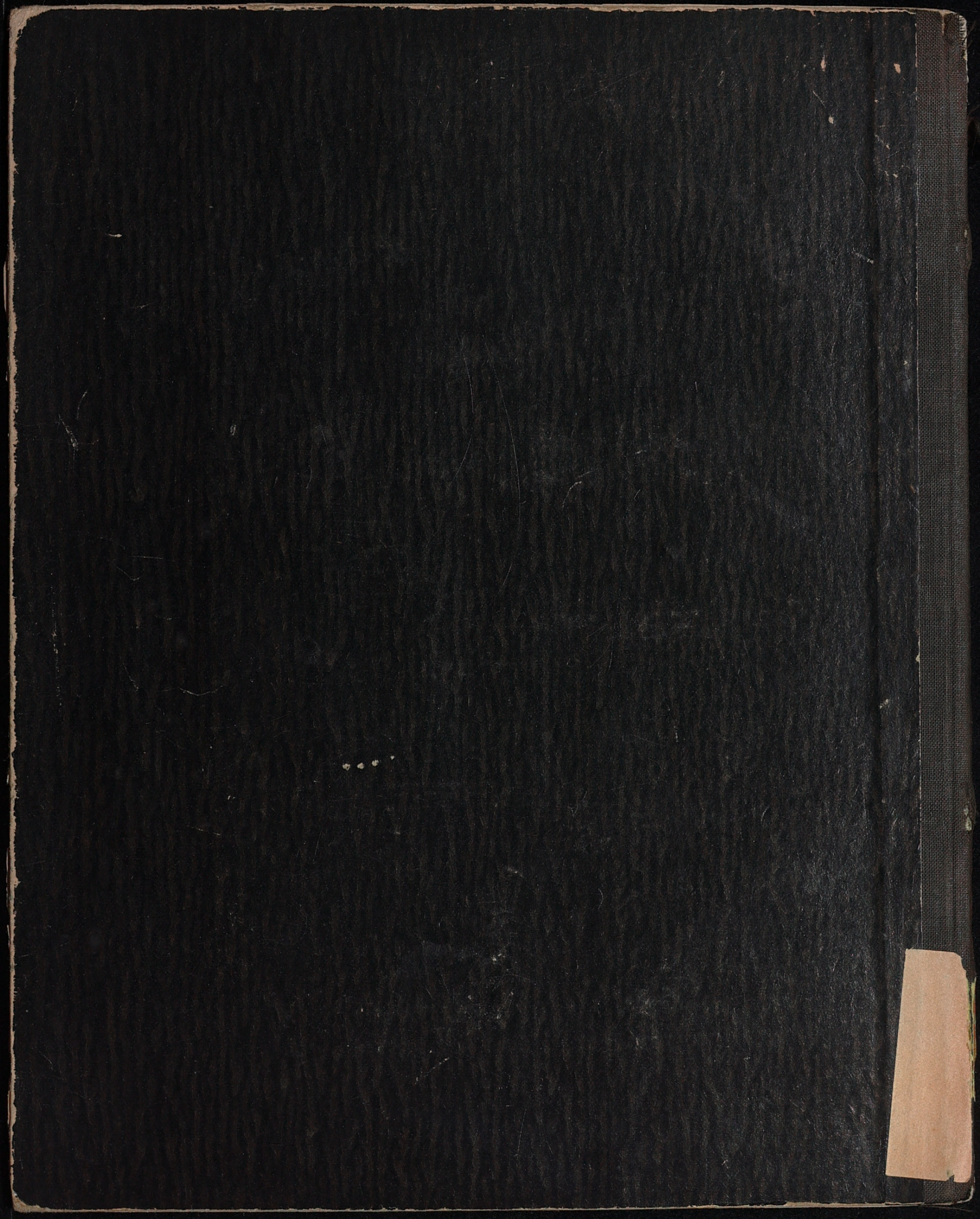
Feuerlösch-Ordnung.

1. Die Brandwache wird in 8 Abtheilungen à 8 Mann eingetheilt. Jede Abtheilung wählt sich einen Vorsteher, dessen Anordnungen sie speciell zu befolgen hat. Die Abtheilungsvorsteher werden dem Magistrate namhaft gemacht. Dieselben haben übrigens den vollen Dienst zu thun.
2. Bei jedem Feuer geschieht der Aufruf der Mannschaften, sobald die erste Spritze in Thätigkeit ist. Wer alsdann nicht am Plage ist, zahlt die gesetzliche Strafe.
3. Auch die Mitglieder der Brandwache haben, wenn sie während der Nacht außerhalb der Stadt sein müssen, sich zu melden und einen Stellvertreter zu stellen.
Die Meldung geschieht bei dem Abtheilungsvorsteher.
4. Nach geschehenem Aufruf arbeiten zunächst die 32 Spritzenleute bei den Spritzen. Von der Brandwache stellen sich zu jeder Spritze 16 Mann als Reserve auf. Die übrigen 32 Mann der Brandwache werden zur Absperrung der Brandstelle verwendet.
Diese lösen nach einer Stunde die Spritzenleute bei den Spritzen ab.
Die Spritzenleute haben, so lange sie nicht bei den Spritzen selbst arbeiten, den Dienst der Brandwache nach Anordnung des Vorstehers derselben zu leisten.
Hierauf tritt die zweite Abtheilung ein u. s. w.
5. Die verschiedenen, den Spritzenleuten wie den Mitgliedern der Brandwache obliegenden, zur Löschung des Brandes erforderlichen Arbeiten sind beendigt, sobald die Spritzen nicht mehr thätig zu sein brauchen; es sind die Mannschaften also namentlich nicht zur Abräumung der Brandstelle nach gänzlich beendigtem Spritzen verpflichtet.
6. Von den Spritzenleuten wie von der Brandwache darf Niemand ohne Gestattung der Spritzenmeister oder Vorsteher den zur Absperrung geschlossenen Kreis verlassen. Beim Spritzen wie auch beim Füllen der Spritzen darf nicht geraucht werden.
7. Die gesetzlich zum Erscheinen bei jedem Brande verpflichteten Maurer- und Zimmergesellen dürfen sich nur nach geschehener Meldung bei dem anwesenden Magistrats-Mitgliede entfernen.
8. Die Trommler haben sich auf der Brandstelle zu melden, nachdem sie die Stadt durchgetrommelt haben.
9. Bei Nachtzeiten wird in der Nähe jeder Spritze eine Stangenlaterne aufgestellt.

(Druck von Lud. Hirsch in Rostock.)

33
LBMV Schwerin
003.712.478





Wir Friedrich Franz,

Gnaden Großherzog von Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Rügenburg,
auch Graf zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Herr ic.

Erfunden und bekennen hiedurch für Uns und Unsere Nachfolger, regierende Großher-
zog von Mecklenburg, gegen Jedermann, daß Wir die Uns von dem Magistrate zu Kröpelin
gegangener Berathung mit dem dortigen Bürgerausschusse vorgelegten Zusätze zu der
am 27. October 1860 bestätigten Feuerlösch-Ordnung für die Stadt Kröpelin,
dem Anschlusse ersichtlichen Fassung Landesherrlich bestätigt und ihnen verbindliche
legt haben.

Wir bekräftigen jedoch Uns und Unsern hohen Successoren an Unserer landesfürstlichen Hoheit
nicht, auch allen andern Uns zustehenden Herrlich- und Gerechtigkeiten ganz unabbrüchig,
einem Jeden an seinem erweislichen Rechte unschädlich.

Es geschehe kundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und begedrucktem Großherzoglichen

Gegeben durch Unser Ministerium des Innern.
Schwerin am 22. Januar 1866.

Friedrich Franz.

(L. S.)

v. Derzen.

Herrliche Bestätigung

der
Feuerlösch-Ordnung
Stadt Kröpelin.

